

Der CXIV. Psalm.

4.

Gott seinen reichen Segen
In gnad den frommen schickt zu Haus/
Thu ihm oftmals begegnet/
Wenn alle hoffnung scheinert aus.
Dem Weib/ das leid vnd schmercken
Trug von vnfruchtbarkeit/
Gab Gott/das sie kunt herken
Ihrs Leibes frucht in frewd/
Die Kindr im Haus vmbspringen/
Die Gott bescheret hat/
Wer wolt nicht frölich singen
Von solcher reichen Gnad?

Der CXIV. Psalm.

Da Israel aus Egypten zog/ 22.

Osterlied.

Gott durch seine starcke Hand
Führt aus Egyptenland
Sein Volck/ vnd macht sein Ehr bekant.
Aus Hellen pein vnd noth
Halff vns durch seinen Tod
Christus Jesus warr Mensch vnd Gott.
Des Gnad vnd Gütigkeit
Rühmt allezeit.

Si 6

Mit